

Ausschreibung Play Day

Veranstalter: Reiterträume Drieschnitz e. V.
Auf der: Thunder Horse Ranch
Drieschnitzer Dorfstraße 1 a
03058 Neuhausen/Spree OT Drieschnitz

Veranstaltungsdatum: 19. September 2020

Informationen/Meldestelle:

Doreen Hobrak, Drieschnitzer Dorfstraße 1 a, 03058 Neuhausen/Spree, 0172/3456334
Fax: 035605/420375 Mail: reitertraeume-drieschnitz@t-online.de

Nennungsschluss: 12.09.2020

Startgebühren:

Startgeld: 8,- Euro pro Prüfung
Vereinsmitglieder: 5,- Euro pro Prüfung
Nenngebühren: 10,- Euro (einmalig pro Reiter/Pferd-Paar)
Leihpferd: 8,- Euro (einmalig pro Reiter/Pferd-Paar)
Paddock: 15,- Euro pro Tag (fertig aufgebaute Paddocks)
Box: 20,- Euro pro Tag
Nenngeld ist per Überweisung (Nachweis) oder in bar zu entrichten.
Nachnennungen möglich (bis 17.9.)- doppelter Startgeldpreis

Vorläufiger Ablaufplan:

Beginn ist um 8:00 Uhr, Meldestelle ist ab 7:00 Uhr geöffnet

Trail at Halter
Trail at Halter Jugend
Western Showmanship
Kombi Walk-Trott-Horsemanship & Pleasure
Western Horsemanship all Ages
Western Pleasure All Ages
Ranch Riding All Ages
Jungpferdeprüfung 5&6 jährig
Barrel Race

Mittagspause (Ponyreiten)

Trail All Ages
Ranchtrail All Ages
Kombi Walk-Trott-Horsemanship & Pleasure Jugend
Turniercracks Western Horsemanship (Prüfung für Starter mit Turnier Erfahrung)
Turniercracks Western Pleasure (für Starter mit Turnier Erfahrung)
Springreiter-Wettbewerb (5-8 Hindernisse, max. 80cm hoch)
Führzügelklasse (ab 4-10 Jahre)

Kleiderordnung / Ausrüstung :

Englisch: saubere Reitkleidung, Reitkappe, Reitstiefel oder Stiefelletten,
Gebisse nach FN Regelung, Sattel
Western: saubere Jeans, Hemd / Bluse, Westernhut, Westernstiefel oder Stiefelletten,
Gebisse nach EWU Regelung, Westernsattel
Keine Turnschuhe!!!

Teilnahmebedingungen / besondere Hinweise:

1. Alle teilnehmenden Pferde müssen haftpflichtversichert, gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein.
2. Alle teilnehmenden Pferde müssen mindestens 4 Jahre alt sein, Hengste sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
3. Jeder Reiter sollte einen Helm tragen. Wer ohne Helm reitet, übernimmt die volle Verantwortung für die Folgen eines möglichen Unfalls.
Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren dürfen ohne Reithelm nicht teilnehmen.
4. Den Anweisungen des Veranstalters ist Folge zu leisten. Dies entbindet die Teilnehmer jedoch nicht von Ihrer Verantwortung für sich und Ihr Pferd.
5. Hunde sind auf dem gesamten Turniergelände an der Leine zu führen.
Hinterlassenschaften sind umgehend zu entsorgen.
6. Es gilt das Regelwerk der EWU 2020.
7. Je nach Starterzahlen kann es sein, dass Prüfungen noch geteilt, zusammengelegt oder gestrichen werden.
8. Die Startnummern / Pattern werden nach Vorlage des Equidenpasses / Impfausweises an der Nennstelle ausgehändigt (es empfiehlt sich 8 Sicherheitsnadeln mitzubringen).
9. Je Pferd sind maximal 6 Starts erlaubt.
10. Ein vorläufiger Zeitplan wird ca. eine Woche vor dem Playday im Internet veröffentlicht.
11. Auf dem gesamten Gelände dürfen die Pferde nur im Schritt geritten werden (Ausnahme sind Reitplatz und Abreiteplatz). Gegenseitige Rücksichtnahme sollte selbstverständlich sein!
12. Es gelten die allgemeinen Corona-Hygiene Regeln

Disziplinen:

Trail at Halter

Die Pferde müssen an der Hand geführt einen Trailparcours bewältigen.

z. B.: Stangen, Slalom, Tor, Plane, Brücke, Rückwärts, Seitwärts, Drehungen um die Vorhand oder Hinterhand.....

Walk-Trott-(Schritt-Trab) Prüfungen

Prüfungen sind in erster Linie für Kinder/Jugendliche und als Einstiegsprüfung gedacht.

Reiter, die in den Walk-Trott-Klassen genannt haben, sind an der Teilnahme der Reitklassen ausgeschlossen, welche Galopp beinhalten.

Das Tragen einer splittersicheren Sturzkappe (Reithelm) ist zwingend vorgeschrieben. Es muss in jedem Fall, ggf. mit entsprechender Vorrichtung, gewährleistet sein, dass die Füße des Reiters in den Steigbügeln Halt finden.

Die Führzügelklasse

ist für Kinder bis 10 Jahre gedacht, die noch nicht selbstständig reiten können. Die Pferde

werden im Schritt und Trab vorgeführt, der Führer muss mindestens 16 Jahre sein. Die Kinder müssen ihren Grundsitz und ihr bereits erlerntes reiterliches Können unter Beweis

stellen. Eine Teilnahme der Führzügelkinder in den Walk-Trott-Prüfungen ist nicht zugelassen. Das Tragen einer splittersicheren Sturzkappe (Reithelm) ist zwingend vorgeschrieben. Es muss in jedem Fall, ggf. mit entsprechender Vorrichtung, gewährleistet sein, dass die Füße des Reiters in den Steigbügeln Halt finden.

Springreiter-Wettbewerb

Der Springreiter Wettbewerb ist die nächst schwierigere Stufe nach dem Kombinierten Reiterwettbewerb. Hier werden schon ganze Parcours-Abschnitte verlangt. Meist sind das zwischen fünf und acht Hindernisse, die etwa 80 cm hoch sind. Hier kann auch schon einmal ein kleiner Oxer im Parcours stehen. Geritten wird einzeln.

Ranchtrail:

Es werden ungewöhnliche Hindernisse zu bewältigen sein. Eine Herausforderung und viel Spass in Einem!

In einem Trailparcours werden mindestens sechs Hindernisse in einem festgelegten Kurs erstellt. Hindernisse können sein: Trabstangen, Slalom reiten, Gegenstand übersetzen/transportieren, Rückwärts lenken, Plane, und ein paar typische Tätigkeiten von Cowgirls und Cowboys. Es wird nicht auf Zeit geritten.

Western Horsemanship

Die Disziplin Western Horsemanship ist im wesentlichen eine Reitprüfung, in der Sitz, Feinheit der Hilfengebung und Kontrolle über das Pferd in einem vorgegebenen, individuellen Pattern mit anschließender Bahnarbeit in Gruppen (work on the rail) bewertet werden. Die Einzelaufgabe macht 80% der Bewertung aus, die Arbeit auf dem Hufschlag (ähnlich einer Pleasure-Prüfung in der Gruppe, jedoch mit anderen Prüfungskriterien) 20%. Der Veranstalter bestimmt die Einzelaufgabe und gibt sie spätestens 1 Stunde vor Beginn der Prüfung durch Aushang bekannt. Das Pattern der Einzelaufgabe wird durch Pylonen markiert und zeigt an, auf welcher Seite begonnen wird. Bewertet wird nur der Reiter nach Sitz und feiner Hilfengebung.

Western Pleasure

In der Pleasure (=Vergnügen) werden die Pferde im Walk (Schritt), Jog (Trab) und Lope (Galopp) am angemessen losen Zügel und mit minimaler Hilfengebung des Reiters vorgestellt. Ein gutes Pleasure Pferd hat angenehm zu sitzende Gänge, weich und bequem für den Reiter, ist durchlässig, leicht versammelt in natürlicher Selbsthaltung des Kopfes, trägt sich losgelassen und reagiert auf feinste Hilfen. Bewertet werden in dieser Disziplin die Gangarten und das Exterieur des Pferdes.

Trail

Der Trail ist eine Gehorsams- und Geschicklichkeitsprüfung, so geht der Kurs durch eine vorgeschriebene Anzahl (mindestens 6) simulierter Geländeschwierigkeiten wie Tor, Brücke, Bodenstangen, Plane und weiteren Wahlhindernissen. Geforderte Gangarten: Walk, Jog und Lope sowie Backup (Rückwärts) und Wendungen.

Ranch Riding (RR)

Die Klasse soll die Vielseitigkeit, den Arbeitswillen und die Vorwärtsbewegung im Arbeitstempo des Ranch Pferdes widerspiegeln. Die Performance des Pferdes soll den Anforderungen an ein Ranch Pferd draußen im Gelände entsprechen.

Barrel Race (im Trab):

Für die, die es nicht ganz so schnell mögen aber es trotzdem spannend haben wollen, ist das Barrel Race im Trab genau richtig. Hier wird ein Trabrennen um drei Tonnen geritten, die in Form eines Dreiecks aufgebaut sind. Fällt das Pferd in Galopp gibt es pro Galoppsprung eine Strafsekunde! - Umstoßen einer Tonne wird mit 5 Strafsekunden geahndet.

Diese Veranstaltung ist ein Playday. Im Vordergrund sollen nicht übertriebener Ehrgeiz und der Siegesgedanke stehen

sondern:

jede Menge Spaß, gute Laune und ein fairer Wettbewerb den man miteinander bestreitet!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!